

Notwendige Erhaltungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen

Gelbbauchunke

Anlage/Neuschaffung von Klein- und Kleinstgewässern als Ersatzlaichgewässer



Verzicht auf Befahren und Rückearbeiten während der Laichzeit von April bis August



Erhalt der Sickerquelle und des Quellbaches durch Verzicht



auf Eingriffe in den Wasserhaushalt (z. B. Quellfassung)



Information und Aufklärung
- Verzicht auf Verfüllung der Fahrspuren mit

Fremdmaterial

- Verzicht auf Abdeckungen von Fahrspuren mit
- Reisigmatten o. ä.
- Keine Verschmutzung der Fahrspuren

Frauenschuh



Sofortmaßnahmen zur Bestandsstützung

- Reduzierung des Konkurrenzdrucks durch Brombeere, Sträucher und Reitgras
- Zäunung der Fläche zum Schutz vor illegaler Entnahme und Wildverbiß

Einzelstammnutzung zur Erhaltung eines mäßig lichten Kiefernbestandes

Regelmäßige Überwachung des Frauenschuhbestandes



Information und Aufklärung über die Bedeutung des Vorkommens

Sonstige wünschenswerte Maßnahmen

Erhalt des Lebensraumtyps *9180 Schlucht- und Hangmisch-

- Verzicht auf Umwandlung in Nadelwald
- Förderung des Bergahorns und der übrigen typischen Begleitbaumarten
- Anreicherung von Biotopbäumen und Totholz



Mittel- bis langfristiger Umbau naturferner Nadelholzforste in stabile Laubmischwälder



Überprüfung von Möglichkeiten zur Quellrenaturierung



Entfernung der Reisigmatten



Grenzen des FFH-Gebiets



FFH-Gebiet 7239-371 Gelbbauchunkenhabitate nördlich Ascholtshausen

Geobasisdaten: © Bay. Vermessungsverwaltung

Managementplan

Karte 2: Ziele und Maßnahmen

Bearbeiter: W. Lorenz

Entwurf Stand: August 2007

Regierung von Niederbayern SG 51 Naturschutz

